

Metropol-Modellregion Mobilität

Ergänzende Vereinbarung

zwischen

dem Bundesministerium für Verkehr (BMV)

- vertreten durch den Bundesminister Patrick Schnieder -

und

der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM)

der Freien und Hansestadt Hamburg

- vertreten durch den Senator Dr. Anjes Tjarks -

und

der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) Berlin

- vertreten durch die Senatorin Ute Bode -

Die Metropol-Modellregion Mobilität wird um das Land Berlin erweitert. Diese Entscheidung basiert auf der im Jahr 2022 verabschiedeten Absichtserklärung zwischen dem Bundesministerium für Verkehr (BMV) und der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) der Freien und Hansestadt Hamburg. In dieser Erklärung heißt es: „Gemeinsam mit anderen Gebietskörperschaften, der Europäischen Kommission, Wirtschaft und Wissenschaft werden wir Projekte im Rahmen der Metropol-Modellregion identifizieren und umsetzen. Wir sind offen für weitere Beteiligungen.“ Mit der Erweiterung Berlins wird diesem Ziel nun Rechnung getragen.

Als eine der führenden Metropolen Europas setzt Berlin auf innovative Mobilitätslösungen, um den wachsenden Anforderungen einer modernen und nachhaltigen Stadt gerecht zu werden. Berlin bietet durch seine vielseitige und innovative Verkehrsstruktur eine ideale Grundlage für die Durchführung zahlreicher Mobilitätsprojekte. Neben Wissenschaftseinrichtungen spielt besonders die ansässige Start-Up Szene eine entscheidende Rolle bei der Erprobung und Entwicklung neuer Mobilitätskonzepte mit dem Ziel die Mobilität effizienter, umweltfreundlicher und für die Bevölkerung zugänglicher zu gestalten.

Konkrete erste Projekte und Initiativen werden sein:

- NoWel4 (NordWestRaum Level 4): Einsatz einer Flotte selbstfahrender Shuttles der Automatisierungsstufe 4 für eine bessere Anbindung an den konventionellen ÖPNV sowie die im Gebiet befindlichen Quartiere.
- Erweiterung des „Digitalen Testfelds Stadtverkehr“: Entwicklung und Verstetigung von C-ITS Systemen sowie die Harmonisierung mehrerer Projekttestfelder

- Verstärkte Nutzung innovativer Verkehrsdaten, wie z.B. Floating Bike Data für eine zukunftsgerichtete Verkehrsplanung

Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr möchten Hamburg und Berlin die guten Erfahrungen, Konzeptionen und Projekte ausbauen und dafür nutzen, Ideengeber und Lösungsanbieter für andere Regionen und Städte zu sein.

Wir werden gemeinsam den Projektkatalog fortschreiben, der das gemeinsame Ziel hinterlegt.

Für die Metropol-Modellregion Mobilität wurde ein Beirat etabliert, in den Vertreterinnen und Vertreter der Beteiligten berufen wurden.

Der Projektstand wird durch ein für das BMV und Projektbeteiligte zugängliches Projektmanagement-Office durch Hamburg vorgehalten. Die Projektergebnisse werden den Beteiligten und auch anderen interessierten Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, der Bundesländer und Gebietskörperschaften, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Bürgern transparent zur Verfügung gestellt.

Berlin, den XX.XX.2025

Patrick Schnieder

Bundesminister für Verkehr

Dr. Anjes Tjarks

Senator für Verkehr und
Mobilitätswende der Freien
und Hansestadt Hamburg

Ute Bonde

Senatorin für Mobilität, Verkehr,
Klimaschutz und Umwelt, Berlin